

Allgäuer Zeitung

Stephan Schludi Trio

Musiker Stephan Schludi ist „von Haus aus a bunter Vogel“



Musiker Stephan Schludi will mit seinem neuen Studioalbum „S’ Leben is bunt“ Optimismus verbreiten. Warum er im Dialekt singt und was ihn trotz Corona inspiriert.

Alexandra Hartmann

03.05.2021 | Stand: 18:07 Uhr

„Ich hoffe, dass man die Texte auch in Schwaben versteht“, sagt Musiker Stephan Schludi. Geboren und aufgewachsen ist der 55-Jährige, der seit Kurzem in Honsolgen wohnt, nämlich im niederbayerischen Metten. Und das hört man den zehn Liedern seines neuen Albums „S' Leben is bunt“ auch an.

Stephan Schludi spielt Gitarre seit seiner Schulzeit

Anzeige

Anfangen mit dem Gitarrespielen habe Stephan Schludi mit etwa 14 Jahren, als er gerade am Gymnasium der Benediktiner in Metten unterrichtet wurde. Schon ein paar Jahre später spielte und sang er dann in einer eigenen Band. Vielleicht wollte er zu diesem Zeitpunkt sogar Berufsmusiker werden, sagt Schludi – doch seine Eltern waren damit nicht gerade einverstanden.



Stephan Schludi spielt schon Gitarre seit er 14 Jahre alt ist.

Bild: Monica Gessner-Schludi

Neben der Musik seien Pflanzen und die Natur seine große Leidenschaft. Deshalb entschied er sich nach dem Schulabschluss für eine Gärtner-Ausbildung. Als er begann, im botanischen Garten in [München](#) zu arbeiten, verschwand die Gitarre im

Koffer. Wenig später machte er sich selbstständig als Garten- und Landschaftsbauer. Da sei der Beruf im Vordergrund gestanden – und die Musik habe den Kürzeren gezogen.

Als Antwort auf die Frage, wie er wieder zur Musik zurückgefunden hat, muss Schludi etwas ausholen. Der Weg dorthin war gespickt mit Zufällen. Nachdem er jahrelang gar nicht öffentlich gespielt hatte, sprach ihn eines Tages seine Gilchinger Nachbarin an. Sie sei für ihr Akkordeon-Orchester auf der Suche nach einem Mundharmonikaspieler gewesen. „Für das Stück aus ‚Spiel mir das Lied vom Tod‘“, sagt Schludi.

Da er Mundharmonika spielen kann, sagte er kurzerhand zu. Nachdem ihm bei den Proben etwas langweilig wurde – er hatte mit der Mundharmonika nur einen Einsatz – kamen mit der Zeit noch weitere Instrumente dazu. „Das hat mich wieder motiviert“, berichtet der 55-Jährige. Er holte die Gitarre wieder öfter aus dem Koffer und übte intensiv die spezielle Spielweise Fingertechnik.

Erste eigene CD 2016 aufgenommen

Lesen Sie auch



Musik-Aktion in Kempten

**Walter Morasch verbreitet Volkslieder übers
Telefon**

2016 habe er dann seine erste CD aufgenommen – auch das war wieder vom Zufall bestimmt. Bei einem Gartenprojekt am Wörthsee habe er einen Kunden kennengelernt, der ein eigenes Studio hat. Was der musikalische Gärtner ihm daraufhin vorspielte, schien gefallen zu haben: Schludi durfte kostenlos aufnehmen. „Wie a Sechser im Lotto“, sagt er rückblickend.

Zur Premiere seiner CD spielte er im Inninger Spectacel, einer Wirtschaft mit Musikbühne am Ammersee, die kürzlich coronabedingt schließen musste. Nach dem Konzert kam Gerhard Saller auf ihn zu und fragte, ob er nicht Lust hätte, mal gemeinsam zu musizieren – das hatte Stephan Schludi selbstverständlich. Saller spielt vor allem Gitarre und Banjo, seine Partnerin Sarah Nietsch Kontrabass und Geige. Da die drei musikalisch und persönlich harmonierten, schlossen sie sich zum

Die Liedtexte schreibt Schludi im bayerischen Dialekt

Da habe er dann richtig mit dem Schreiben von Liedtexten angefangen – natürlich im bayerischen Dialekt. Die sollen nicht zu politisch oder kritisch sein. Schludi singt über die schönen Seiten des Lebens. Ideen kommen ihm an der frischen Luft. Manchmal auch im Schlaf. „Ich wach auf und hab Töne im Kopf“, sagt Schludi lachend – dann stehe er konsequenterweise auf und fange mit dem Schreiben an.

Auf die Frage, wie er im tristen Corona-Alltag ein Album mit dem Titel „S' Leben is bunt“ schreiben konnte, sagt er: „Alles verändert sich – manchmal auch zum positiven“. Sein Album sei in gewisser Weise auch eine Reaktion auf die Pandemie. Schludi sei nämlich der Meinung, dass man den Kopf nicht hängen lassen darf – auch nicht in schlimmen Zeiten. Darum versucht der 55-Jährige mit seinem Album Farbe in den Alltag der Hörer zu bringen. „Ich bin von Haus aus a bunter Vogel“, sagt er über sich.

Er erwähnt jedoch auch, dass er etwas entspannter mit der Pandemie-Situation umgehen könne als die meisten Berufsmusiker. Immerhin sei er finanziell nicht von Auftritten abhängig. „Uns gehts nicht ums Geld“, sagt er im Namen seines Trios. Dass sie mit ihrem neuen Album nicht vor Publikum auftreten können, sei trotzdem traurig.

Anzeige

Bis das wieder möglich ist, bleibt nur die Möglichkeit, Schludi auf CD zu hören – insofern auch Schwaben seine niederbayerischen Texte verstehen.

Weitere Infos finden Sie auf der [Homepage des Musikers](#).

Lesen Sie auch: [So war die virtuelle Kemptener Jazznacht](#).

Das könnte Sie auch interessieren

[UNFALL](#)

Kleintransporter überschlägt sich auf A7 bei Memmingen

[WOHNMOBIL SCHNELL CHECK](#)

Abgasskandal betrifft immer mehr Wohnmobile - Bis zu 120.000 € Schadensersatz

ANZEIGE

[MCMAKLER](#)

Wer eine Immobilie besitzt, sollte diesen genialen Rechner kennen

ANZEIGE

[RECHTETIPP.DE](#)

Neues sensationelles Urteil für alle Mercedes Dieselfahrer

ANZEIGE

[RELAXULTIMA](#)

Unglaubliches Gerät gegen verspannte Nackenmuskeln erobert unser Land im Sturm

ANZEIGE

[WELOVESAVINGS](#)

Ist dieses 29-€-Messer besser als 1000-€-Profi-Koch-Messer?

ANZEIGE

[ELVENAR - FREE ONLINE GAME](#)

Wenn du Zeit am Computer totschiagen musst, ist dieses Fantasiespiel ein Muss. Kein Install.

ANZEIGE

[TAONGA: DIE INSELFARM](#)

Wenn Sie über 30 sind, macht dieses Spiel süchtig. Keine Installation nötig

Anzeige

[SHINE ARMOR](#)

Neues "Nanotech-Spray" schützt Autos vor Staub und Kratzern

Anzeige

[FORGE OF EMPIRES - FREE ONLINE GAME](#)

Wenn du Zeit am Computer totschiagen musst, ist dieses Städteaufbauspiel ein Muss. Kein Install.

ANZEIGE

[SMART JOURNAL](#)

Immobilienpreise auf Rekordhoch! Lohnt sich der Verkauf in Ihrer Region?

ANZEIGE

[AZ PLUS: 1. MONAT KOSTENLOS](#)

AZ Plus-Abo inkl. Gratismonat

[CORONA-IMPfung IN KEMPTEN/OBERALLGÄU](#)

Keine Erstimpfungen mehr in kommunalen Impfzentren: "Es sind Tränen geflossen"